



Donnerstag, 23. Dezember 1976

Blatt 3069

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ehrenschale für verdiente Leopoldstädter  
(rosa) Spatenstich für zweites Thermalbad in Ober-Laa

Lokal: Wiener Fremdenverkehr im November  
(orange)

Kultur: Wien und das österreichische Freilichtmuseum  
(gelb) Städtischer Restaurator ausgezeichnet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## ehreuschale fuer verdiente Leopoldstaedter

1 wien, 23.12. (rk) bei einer kleinen feierstunde im festsaal der bezirksvorsteherung wurde mittwoch nachmittag von bezirksvorsteher hubert h l a d e j verdienten Leopoldstaedtern die von der bezirksvertretung im vergangenen jahr gestiftete Leopoldstaedter ehreuschale ueberreicht. die geehrten sind:

volksschuldirektorin a.d. hedwig m a t z n e r , seit 1940 lehrerin im 2. bezirk, von 1972 bis 1976 direktorin der volksschule holzhausengasse 7, aktive mitarbeiterin im bezirksmuseum,

volksschuldirektorin a.d. oberschulrat friederike s t a r k , seit 1955 lehrerin im bezirk und von 1956 bis 1976 direktorin der volksschule vorgartenstrasse 191,

bezirksrat eduard c h r a s t e k , seit 22 jahren bezirksrat, seit 1964 fraktionsobmann der sozialistischen fraktion der bezirksvertretung Leopoldstadt, mit dem goldenen verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet,

stadthauptmann hofrat dr. franz j e l i n e k , seit 1958 leiter des bezirkskommissariats Leopoldstadt, ausgezeichnet mit dem goldenen ehrenzeichen und dem grossen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich,

karl k o l a r i k , inhaber des restaurants schweizerhaus im prater, war wesentlich am wiederaufbau des wiener praters nach dem krieg beteiligt,

bezirksvorsteher-stellvertreter a.d. heinrich m a x a , seit 1959 bezirksrat in waehring, von 1964 bis 1973 bezirksrat im 2. bezirk, von 1969 bis 1973 bezirksvorsteher-stellvertreter, mit dem silbernen verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet. (am)

k o m m u n a l :

=====

## spatenstich fuer zweites thermalbad in ober-laa

2 wien, 23.12. (rk) seit das thermalschwimmbad des kurzentrums ober-laa vor zwei jahren eroeffnet wurde, haben bereits mehr als eine million besucher in dem warmen schwefelwasser gebadet. die beliebtheit dieses warmwasserbades im freien fuehrte sehr oft dazu, dass laengere wartezeiten in kauf genommen werden mussten. die gute besucherfrequenz und die finanziellen erfolge veranlassten die kurbetriebsgesellschaft wien-ober-laa den bau eines zweiten thermal-freibeckens vorzunehmen. in anwesenheit zahlreicher badender, die in dem dampfenden becken applaudierten, nahm buergermeister leopold g r a t z mittwoch nachmittag den spatenstich zum bau dieses neuen thermalbasins vor.

obersenatsrat dr. heinrich h o r n y , der vorsitzende des aufsichtsrates, bezeichnete den fruehen beginn der arbeiten in der zweiten ausbaustufe als besonders erfreulich. er verwies darauf, dass durch den ausbau die badeflaeche des thermalschwimmbades verdoppelt werde, gleichzeitig werden zusaetzliche umkleideraume sowie ein neuer saunatrakt errichtet. auch finanzstadtrat hans m a y r aeusserte sich ueber das vorhaben sehr positiv, er meinte, dass die 90 millionen schilling, die hier an kosten entstehen, gut angelegt seien, weil sie nicht nur der erholung der wiener bevoelkerung, sondern auch der gesundheit dienen. kurdirektor ing. alfred a u e r teilte mit, dass die neue anlage in zwei jahren fertiggestellt sein werde.

unter den festgaesten waren die politischen mandatare des bezirks favoriten mit drittem nationalratspraesidenten otto p r o b s t , bezirksvorsteher emil f u c i k und messegeneral-direktor komm.rat dkfm. alfred h i n t s c h i g zahlreich vertreten. (ab)

0957

L o k a l :

=====

## wiener fremdenverkehr im november

3 wien, 23.12. (rk) wie der fremdenverkehrsverband wien mitteilt, ist die zahl der ankommenden besucher im november gegenueber dem vorjahr geringfuegig um 1,3 prozent gestiegen. in den gewerblichen betrieben wurden 216.505 uebernachtungen bei insgesamt 79.000 ankuenften gezaehlt, was einem durchschnittsaufenthalt von 2,9 (bisher 2,7) tagen gleichkommt. es zeigt sich also, dass die bemuehungen des fremdenverkehrsverbandes wien, durch werbemassnahmen die aufenthaltsdauer zu verlaengern, bereits von erfolg gekennzeichnet sind. interessant ist, dass die zahl der inlaendernaechtigungen zugenommen hat, waehrend aus dem ausland ein schwacher rueckgang zu verzeichnen war. (fvv)

1000

k u l t u r :

=====

## wien und das oesterreichische freilichtmuseums

4 wien, 23.12. (rk) das kulturamt der stadt wien steht bezueglich der aufstellung eines typischen wiener objektes auf dem gelaende des freilichtmuseums stuebing seit langem in verhandlung mit der wissenschaftlichen leitung des museumsvereines. bisher scheiterte eine loesung des problems in erster linie an der tatsache, dass es in wien im gegensatz zu anderen bundeslaendern keine typischen alten holzbauten gibt, die fuer eine aufstellung im freilichtmuseum geeignet waeren und die aufstellung eines stein- oder ziegelbaues vom verein und dessen wissenschaftlicher leitung bisher immer abgelehnt wurde.

so wurde dem oesterreichischen freilichtmuseum bereits 1975 das haus neustift am walde 16 angeboten, ein hakenhof, rest doerflicher verbauung, dessen hofseitiger trakt offenbar spaeter angefuegt wurde und in seinem erscheinungsbild den charakteristischen einfluss der gruenderzeitlichen fabriksarchitektur auf die landwirtschaftlichen bauten dieser zeit dokumentierte. stuebing lehnte ab. das haus wurde inzwischen vom eigentuemer abgerissen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss nun in seiner letzten sitzung, auf einer amtsbesprechung im jaenner die grundsaeztliche haltung des freilichtmuseums stuebing und die moeglichkeit zu diskutieren, den verstaedterungsprozess des alten bauernhauses in den randgebieten wiens in geeigneter form im oesterreichischen freilichtmuseum zu dokumentieren. vom ergebnis dieser aussprache wird die weitere foerderung stueblings durch wien abhaengen - seit 1965 hat das oesterreichische freilichtmuseum von wien 1,2 millicionen schilling zugewendet erhalten. auch die bereitstellung einer dokumentation ueber die entwicklung der haustypen in wien als vorlaeufiger ersatz fuer die aufstellung eines geeigneten objektes soll geprueft werden. (os)

k u l t u r :

=====

## staedtischer restaurator ausgezeichnet

5 wien, 23.12. (rk) der einzige restaurator des bauamtes der stadt wien, oberbaurat ing. f r i e d l , wurde juengst vom bundespraesidenten durch verleihung des professorentitels ausgezeichnet. friedl, jahrgang 1921, der bildhauerei bei den professoren muellner und welzenbacher an der wiener akademie der bildenden kuenste studiert hat, trat bereits 1949 in den dienst der gemeinde wien. neben seiner beamteten taetigkeit - prof. friedl fuehrt beispielsweise alle restaurierungsarbeiten an jenen staedtischen skulpturen durch, die das kulturamt verwaltet - hat der ausgezeichnete eine reihe von grossplastiken geschaffen, so den schmuck der festhalle im messepalast, portraets der buergermeister jonas und marek sowie das kriegendenkmal in perchtoldsdorf. (os)

1007